

Präs.: „Als Euer Kind krank war, da sind sie gekommen. Ihr habt früher gesagt, am 11. sei dies gewesen. Haben sie Euch etwas von Eurer Kinde gesagt?“

Zeugin: „Nein.“

Es wird nun aus den Broschüren von D i c k e (S. 54) und T h ö m e s verlesen, die Kinder hätten am 11. Sept. ein Vorgeficht gehabt, in welchem ihnen ein Engel mitgetheilt habe, Jakob Schnur [sein Sohn der Zeugin] werde sterben.

Präs.: „Die Geschichten, welche Ihr gehört habt, wurden Euch schon früher mitgetheilt; hat jemals sich Jemand bei Ihnen darüber erkundigt?“

Zeugin weiß von Nichts.

Der Präsident verliest die Aussage der Zeugin, welche sie in der Voruntersuchung am 2. Febr. 1878 gemacht hat. Die Angabe der Tage stimmen mit ihren heutigen Aussagen überein; ferner ist darin gesagt, daß die Frau diese Erzählung über ihr Kind zum ersten Mal vernehme, die 3 Kinder hätten ihr nichts davon mitgetheilt. Am letzten Tage habe sie Herrn Pastor Neur. gebeten, zu ihr zu kommen; derselbe sei aber nicht gekommen. — Präs. fragt die Zeugin nochmals, ob sie auch die Wahrheit gesagt. — Zeugin: „Ja.“

Präs. zu Kaplan D i c k e: In seinem Berichte stehe, daß das Kind am 11. noch ganz gesund gewesen; nun sei aber durch die Zeugin konstatiert, daß das Kind am 9. schon krank war. Wunderbar wäre es gewesen, wenn von dem gesunden Kinde gesagt worden sei, daß es sterben würde; wenn aber ein einjähriges Kind krank sei, so liege die Vermuthung nahe, daß es wohl sterben werde; dann sei es nicht schwer, zu prophezeien; er sei also im Gewissen verpflichtet gewesen, zu untersuchen, ob die Kinder bei dem Kinde wären, als es krank war.

Kaplan D i c k e: „So lange ich Zweifel habe, forsche ich nach; sobald ich aber die Ueberzeugung der Gewißheit erlangt, forsche ich nicht mehr; die Thatsachen habe ich in der ‚Germania‘ gefunden und habe sie in gutem Glauben mitgetheilt.“

Präs.: „Aber Sie haben nicht bei der Frau Erkundigungen eingezogen!“

D i c k e: „Ich habe das Schriftchen von Cramer benutzt, Cramer hat bei Neur. gewohnt und sagt, er habe die Sache als Augen- und Ohrenzeuge vernommen.“